

**Pöörlevad hambaraviinstrumendid.
Numbriline kodeerimissüsteem. Osa 2:
Kuju ja spetsiifilised parameetrid**

Dental rotary instruments - Number coding system -
Part 2: Shape and specific characteristics

EESTI STANDARDI EESSÕNA

NATIONAL FOREWORD

<p>Käesolev Eesti standard EVS-EN 26360-2:1999 sisaldab Euroopa standardi EN 26360-2:1991 ingliskeelset teksti.</p> <p>Käesolev dokument on jõustatud 12.12.1999 ja selle kohta on avaldatud teade Eesti standardiorganisatsiooni ametlikus väljaandes.</p> <p>Standard on kättesaadav Eesti standardiorganisatsioonist.</p>	<p>This Estonian standard EVS-EN 26360-2:1999 consists of the English text of the European standard EN 26360-2:1991.</p> <p>This document is endorsed on 12.12.1999 with the notification being published in the official publication of the Estonian national standardisation organisation.</p> <p>The standard is available from Estonian standardisation organisation.</p>
--	---

<p>Käsitlusala: Standard määrab kindlaks numbrilise kodeerimissüsteemi kõikide pöörlevate hambaraviinstrumentide ja mitmete lisadetailide (näiteks kruvide) jaoks, mida kasutatakse koos nende instrumentidega.</p>	<p>Scope:</p>
--	----------------------

ICS 11.060.20

Võtmesõnad: hambaraviaparatuur, kodeerimine, numberkoodid, parameetrid, stomatoloogia

DK 616.314 : 615.472

Deskriptoren: Zahnheilkunde, Zahnärztliche Ausrüstung, Nummernsystem, Eigenschaften.

Deutsche Fassung

Zahnheilkunde

Rotierende Dentalinstrumente; Nummernsystem

Teil 2: Form und Ausführung (ISO 6360-2 : 1986 mit Amd. 1 : 1991)
(enthält Änderung 1 : 1991)

Dentistry; Dental rotary instruments;
Number coding system; Part 2: Shape and
specific characteristics (ISO 6360-2 : 1986
includes Amd. 1 : 1991)
(includes Amendment 1 : 1991)

Art dentaire; Instruments rotatifs dentaires;
Système de codification numérique; Par-
tie 2: Forme et caractéristiques spécifiques
de réalisation (ISO 6360-2 : 1986 inclut
Amd. 1 : 1991)
(inclut l'amendement 1 : 1991)

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 1991-02-12 angenommen und ist dieselbe wie die obengenannte ISO-Norm.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in die Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und dem Vereinigten Königreich.

CEN

EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
European Committee for Standardization
Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B-1050 Brüssel

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom CEN/TC 55 „Dentalprodukte“ aus der Arbeit der Internationalen Organisation für Normung (ISO) übernommen.

Der Inhalt dieser Europäischen Norm ist mit der Internationalen Norm 6360-2 aus dem Jahre 1986 und mit dem Nachtrag aus dem Jahre 1991 identisch.

Aufgrund der positiven Resultate der Formellen Abstimmung hat das CEN Technische Büro diese Europäische Norm am 12. Februar 1991 ratifiziert.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind folgende Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und das Vereinigte Königreich.

Einführung zu ISO 6360-2/Amd. 1 : 1991

Das Nummernsystem für rotierende Dentalinstrumente ist in ISO 6360-1 und ISO 6360-2 festgelegt. Als Ergebnis der zunehmenden Anwendung von rotierenden Dentalinstrumenten werden ständig neue Bohrerformen entwickelt. Folglich ist es notwendig, ISO 6360-1 und ISO 6360-2 regelmäßig auf den neuesten Stand zu bringen, um sicher zu sein, daß das in ISO 6360 festgelegte Nummernsystem so umfassend wie möglich ist.

Die eingearbeiteten Ergänzungen zu den Tabellen 2, 3, 4 und 5 sowie der ergänzte Anhang A sind durch Randstriche gekennzeichnet.

0 Einführung

Eine große Vielfalt von rotierenden Dentalinstrumenten (einschließlich Wurzelkanalinstrumenten) wird weltweit für die Anwendung in der Zahnmedizin hergestellt.

Diese Internationale Norm wurde vom ISO/TC 106, „Zahnheilkunde“, aufgestellt, um den Wünschen des Handels, der Hersteller und der Zahnärzte nach einem allgemeingültigen Einteilungs- und Bezeichnungssystem für diese Instrumente Rechnung zu tragen. Es stellt ein umfassendes System dar, das für alle rotierenden Dentalinstrumente durch die Verwendung einer 15stelligen Identifikationsnummer anwendbar ist.

Ein optimaler Nutzen dieses Systems kann nur erreicht werden, wenn es allgemein angewandt wird. Die Hersteller von rotierenden Dentalinstrumenten werden deshalb aufgefordert, sich in ihren Katalogen auf diese Internationale Norm ISO 6360 zu beziehen.

ISO 6360 besteht aus zwei Teilen:

Teil 1: Allgemeine Grundlagen

Teil 2: Form und Ausführung

Anmerkung: Diese Internationale Norm enthält die Benennungen in englischer, französischer, russischer und deutscher Sprache. Die deutschen Benennungen sind auf Wunsch des ISO/TC 106 einbezogen worden, erscheinen aber in Verantwortung des Mitgliedlandes Deutschland (DIN). Nur die Benennungen in den offiziellen ISO-Sprachen (Englisch, Französisch und Russisch) dürfen deshalb als ISO-Benennungen angesehen werden.

1 Umfang und Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt ein Nummernsystem für alle rotierenden Dentalinstrumente und für einige Zubehörteile fest (z. B. Schrauben), die mit den Instrumenten verwendet werden.

Dieser Teil von ISO 6360 enthält die Formen und Ausführungsmerkmale aller rotierenden Dentalinstrumente.

2 Zitierte Normen

ISO 1797	Rotierende Dentalinstrumente – Schäfte
ISO 2157	Rotierende Dentalinstrumente – Nennmaße und Bezeichnung der Arbeitsteile
ISO 3630	Zahnärztliche Wurzelkanalinstrumente
ISO 6360/1	Rotierende Dentalinstrumente – Nummernsystem – Teil 1: Allgemeine Grundlagen

3 Allgemeines

Teil 1 von ISO 6360 legt das Nummernsystem selbst fest und gibt die Kennzahlen für die allgemeinen Angaben an. Dieser Teil von ISO 6360 dagegen enthält die Kennzahlen für die Formen der Instrumente und für die besonderen Ausführungen.

3.1 Nummern für die Formen

3.1.1 Die dreistellige Kennzahl für die Form umfaßt die Stellen 7 bis 9 in der vollständigen Nummer für das Instrument (siehe Abschnitt 3 von ISO 6360/1).

Demnach ist die Position der dreistelligen Kennzahl in der gesamten Identifikationsnummer wie folgt:

000 000 000 000 000

Die wesentlichen Instrumententypen sind auf den Seiten 3 bis 9 gezeigt. Diese Seiten enthalten eine Übersicht aller Instrumententypen, die von dieser Internationalen Norm erfaßt sind. Die Kennzahlen für die Formen und weitere Einzelheiten sind auf den Seiten 10 bis 59 aufgeführt.

3.1.2 Für die Formen und Ausführungsvariationen eines Instrumententyps wird eine ähnliche dreistellige Kennzahl verwendet, aber für jede einzelne Form ist eine besondere Kennzahl vorgesehen. Zylindrische Instrumente haben z. B. die Kennzahl 107 bis 123. Die Unterschiede können in der Form, dem Winkel oder in der Länge des Arbeitsteiles lie-